

aus der mitte leben



Seelsorgeeinheit Düdingen – Bösinggen/Laupen

PFARRBLATT



DÜDINGEN

Thema: Missionssonntag – Togo

Oktober 2010



Foto: Anne-Marie Poffet



Liebe Leserin, Lieber Leser

Wenn die Tage kürzer und die Nächte kühler werden, wenn die Blätter sich verfärben und fallen, dann erfüllt uns eine Ahnung oder es wird uns sogar bewusst, dass eigentlich das Konstanteste im Leben der Wandel ist. Dies wird nicht nur im Blick auf die Natur, sondern auch in Bezug auf unser persönliches Leben und unsere Welt deutlich. Ich denke dabei an die Entwicklung und das Selbständigwerden der Kinder, an das Älterwerden, den manchmal sehr schnellen Wandel im Berufsleben und der Gesellschaft, die einschneidenden Veränderungen in einer wichtigen Beziehung oder der Gesundheit. Besonders die schwierigen und schmerzhaften Wandlungen im Leben fordern uns heraus, setzen uns zu, machen uns nicht selten auch Angst oder hinterlassen das Gefühl von Ohnmacht.

Doch im Zusammenhang dieses steten Wandels kann uns Christinnen und Christen gerade der Glaube Halt und Trost sein. Denn der Glaube eröffnet uns das Vertrauen, dass mit Gott in allen Veränderungen eine weitere Konstante da ist. Die jüdisch-christliche Tradition vermittelt dieses grosse Geheimnis als ein persönliches Gegenüber, das unser Leben nicht nur ermöglicht, sondern auch durch alle schönen wie schmerzlichen Veränderungen hindurch trägt.

Für den Monat Oktober wünsche ich Ihnen deshalb dann und wann in einem besonderen Moment oder in einer schönen Begegnung die wohltuende Erfahrung, dass auch in den Veränderungen Ihres Lebens Gott für Sie da ist.

Christoph Riedo



**Sonntagsgottesdienste
in der Seelsorgeeinheit
Düdingen – Bösinggen / Laupen**

Düdingen:	Samstag	17.00 Uhr
	Sonntag	9.00 Uhr
	Sonntag	10.30 Uhr
Bösinggen:	Samstag	17.00 Uhr
	Sonntag	9.30 Uhr
Laupen:	jeweils am zweiten Sonntag im Monat um 17.00 Uhr	

Oktober 2010

- 1. Herz-Jesu-Freitag**
19.30 Uhr Eucharistiefeier
Gedächtnis: Hans und Marie Brügger-Baechler, Jetschwil.
- Sa. 16.15–16.45 Uhr Beichten: P. Konrad
17.00 Uhr **Kindergottesdienst** im Begegnungszentrum (Wortgottesdienst mit Kommunionfeier)
17.00 Uhr **Vorabendgottesdienst zum Erntedankfest** (mitgestaltet durch Alphornbläser)
Gedächtnis: Alfred Uldry, Gänsebergstr.; Arnold Waser, Pflegeheim Wolfacker; Otto Tschopp, Brugerastr.
- 3. So. Erntedankfest**
Kollekte: Missionsarbeit des Thaddäusheimes
9.00 Uhr Eucharistiefeier (mitgestaltet durch die Jodlerchöre Senslergruess und Echo vom Rütihubel)
10.30 Uhr Eucharistiefeier
4. Mo. **kein** Gottesdienst
5. Di. 8.00 Uhr Eucharistiefeier
7. Do. 16.30 Uhr Rosenkranzgebet
9. Sa. 16.15–16.45 Uhr Beichten:
abbé Patrick
17.00 Uhr **Vorabendgottesdienst zum 28. Sonntag im Jahreskreis**
1. Gedächtnis: Klara Jeckelmann-Siffert, Alfons-Aeby-Str.
Gedächtnis: Alois Jeckelmann, Heitiwil; Robert Haymoz, Schlattli; Emil und Anna Haymoz-Stadelmann, Uebewil.
10. **28. Sonntag im Jahreskreis**
Kollekte: Missionsarbeit in Rwanda
9.00 Uhr Eucharistiefeier
10.30 Uhr Eucharistiefeier
19.00 Uhr Eucharistiefeier
in der **Kapelle St. Wolfgang** (Patronsfest)
11. Mo. 8.00 Uhr Eucharistiefeier
12. Di. 8.00 Uhr Eucharistiefeier
13. Mi. 14.00 Uhr Eucharistiefeier
im **Pflegeheim Wolfacker**
14. Do. 16.30 Uhr Rosenkranzgebet
16. Sa. 16.15–16.45 Uhr Beichten:
Pfr. Guido Burri
17.00 Uhr **Vorabendgottesdienst zum 29. Sonntag im Jahreskreis**
Gedächtnis: Peter und Sophie Blanc-Roggo, Bundtels; Marc Bächler, Hasliweg; Marius Bürgisser, Weiermattweg; Rose-Marie Roschy-Noth, Anton Roschy, Grubenweg.
17. **29. Sonntag im Jahreskreis / Taufsonntag**
Kollekte: Bedürfnisse der Diözese
9.00 Uhr Eucharistiefeier
10.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Tauffeier
18. Mo. Hl. Lukas, Evangelist
8.00 Uhr Eucharistiefeier
19. Di. 8.00 Uhr Eucharistiefeier
21. Do. 16.30 Uhr Rosenkranzgebet



23. Sa. 16.15–16.45 Uhr Beichten:
Abbé Patrick
17.00 Uhr **Vorabendgottesdienst
zum Weltmissionssonntag**
Gedächtnis: Lina Zurkinder-Jungo, Chän-
nelmattstr.; Alfons Curty, Bahnhofstr.;
Louis und Agnes Bertschy-Zurkinder,
Tunnelstr.



Weltmission 2010 Afrika (Togo)

24. **Weltmissionssonntag**
Kollekte: MISSIO (Internationales
Katholisches Missionswerk)
9.00 Uhr Eucharistiefeier
10.30 Uhr Eucharistiefeier
25. Mo. 8.00 Uhr Eucharistiefeier
26. Di. 8.00 Uhr Eucharistiefeier
28. Do. 16.30 Uhr Rosenkranzgebet
29. Fr. 19.30 Uhr Eucharistiefeier
1. Gedächtnis: Philipp Aebischer, Räch-
holderstr.
Gedächtnis: Alfons und Katharina Bert-
schy-Zosso, Béatrice Bertschy, Hauptstr.;
Paul Kolly, Sagerainstr.; Oswald und
Maria Schuwey-Brusa, Bahnhofplatz;
Margrith Schuwey, Zürich; Emilio und
Hedwig Brusa-Hayoz, Anton Brusa,

Bahnhofstr.; Max und Elisabeth Stritt-
Brusa, Brunnenweg; Natale Brusa, Sion;
Jean und Marie Brusa, Hans und Alice
Waeber-Vonlanthen, Hauptstr.; Adelheid
Semones-Schuwey, Jeffersonville/USA.

30. Sa. 16.15–16.45 Uhr Beichten:
Pfr. Guido Burri
17.00 Uhr **Vorabendgottesdienst
zum 31. Sonntag im Jahreskreis**
1. Gedächtnis: René Brühlhart, Freiburg.
Gedächtnis: Robert und Marie-Therese
Maillard-Dousse, Monique Maillard, Mar-
cel Maillard, Duensstr.; Delphine Rappo-
Zumwald, Heitiwil; Andreas Curty, Ried-
listr.; Paul Roggo, Kanis und Josefina
Roggo-Marchon, Bundtels; Linus Mar-
chon, St-Prex.

31. **31. Sonntag im Jahreskreis /
Taufsonntag**
Kollekte: Unterstützung bedürftiger
Familien mit Kindern in der Pfarrei
9.00 Uhr Eucharistiefeier
10.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Tauffeier

Neue Heimosterkerze 2010/2011

Ab Oktober tragen die
Heimosterkerzen das glei-
che Symbol wie die Oster-
kerze in unserer Pfarr-
kirche.

Symbolhaft wird hier die
Auferstehung dargestellt
entsprechend dem Oster-
lied «Verklärt ist alles Leid
der Welt, des Todes Dun-
kel ist erhellt».

Das Kreuz in den leuch-
tenden Farben rot, gelb
und orange wird zum Le-
bensbaum, umrankt von
grüngoldenen Blättern. Dies bedeutet: Im

Sterben beginnt ein neues Leben, ein licht-
erfülltes Dasein in der himmlischen Heimat.
Die gesegneten Heimosterkerzen sind im
Pfarramt zum Preis von Fr. 10.— erhältlich.

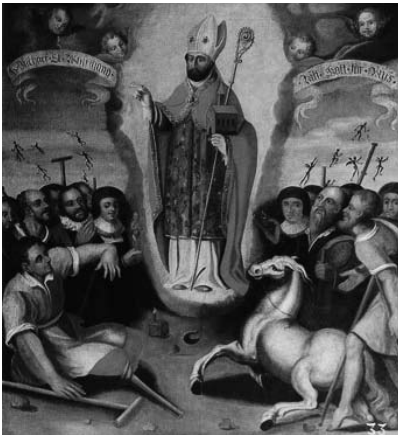




Rosenkranzgebet

Vom ersten bis vierten Donnerstag im Monat um 16.30 Uhr in der Pfarrkirche.
Jeden Dienstag um 16.30 Uhr im Pflegeheim Wolfacker (Hauskapelle).

Patronsfest in St. Wolfgang



Herzliche Einladung zur Patronsfeier in St. Wolfgang am Sonntag, **10. Oktober, um 19.00 Uhr.**

Als ein besonderer Gnadenort lädt die Wallfahrtskapelle in St. Wolfgang zu jeder Zeit zum gläubigen Beten und Verweilen ein.

Matinée Konzert Singkreis Düdingen

**So. 10.10.2010 um 10.10 Uhr
in der reformierten Kirche**
Einen bunten, musikalischen Sonntagmorgen schenkt Ihnen der Singkreis Düdingen.
Leitung: Jörg Schwendimann
Piano: Doris Antener
Gitarre: Gerald Handrick
Eintritt frei, Kollekte
Im Anschluss herzliche Einladung zum Apéro.

GRATULATIONEN

Zum 80. Geburtstag

Otto Bertschy, Alberwil 2
Samstag, 9. Oktober

Frieda Tschopp-Kessler,
Pflegeheim Wolfacker
Freitag, 15. Oktober

Zum 85. Geburtstag

Sabine Gugler-Krumböck,
Pflegeheim Wolfacker
Mittwoch, 6. Oktober

Zum 95. Geburtstag

Marie Engel-Vonlanthen,
Pflegeheim Wolfacker
Samstag, 2. Oktober



Den Jubilarinnen und dem Jubilar wünschen wir ein glückliches und segensreiches Geburtstagsfest, viel Freude und gute Gesundheit.



Aktuelles aus dem Pfarreirat

Der Pfarreirat

- dankt: Auch in diesem Jahr durfte die Pfarrei wieder auf viele Freiwillige zählen, die mit ihrem Einsatz am guten Ablauf und Gelingen unserer schönen und traditionellen Kirchenfeste wie Erstkommunion, Firmung, Fronleichnam etc. mitgewirkt haben. Freiwilligenarbeit ist ein gesellschaftlicher Beitrag am Mitmenschen und der Pfarreirat möchte es nicht unterlassen, allen, die sich in irgendeiner Form am guten Ablauf unserer Feste beteiligt haben, ein ganz herzliches «Vergelt's Gott» sagen.
- gratuliert dem Chor Cantate Sense zur hervorragenden Aufführung der Messe Solenne in der Pfarrkirche.
- zeigt sich erfreut und ist dankbar über die grosszügigen Spenden aus der Bevölkerung der näheren Umgebung von Mariahilf, mit denen die Glocke in der erst kürzlich renovierten Kapelle elektrifiziert werden konnten.
- heisst die neue Pfarreisekretärin, Frau Nicole Gugler, die ihr Amt am 1.4. 2010 angetreten hat, herzlich willkommen.
- ist erfreut über die gelungene Einweihung und Tag der offenen Türen der Liegenschaft Ochsen und dankt den vielen Dübinger Bürgerinnen und Bürgern für ihr grosses Interesse.
- teilt mit, dass der kantonale Kulturgüterdienst die zahlreichen Kulturgüter der Pfarrei und der Pfründe neu inventarisiert hat.
- hat zur Goldenen Ordensprofess von Missionsbruder Hugo Andrey, der seit 1984 in Papua Neu Guinea wirkt, nach der Samstagabendmesse zum Apéro ins BZ eingeladen und ihm bei dieser Gelegenheit im Namen der Pfarrei eine Spende, die ihn in seinem weiteren Wirken unterstützen wird, überreicht.
- hat veranlasst, dass in der Grossküche des BZ ein neuer Kippkessel, Dampfzubug und Spülvorrichtungen installiert wurden.

- zeigt sich erfreut über die Neugestaltung der Homepage der Pfarrei und dankt den daran Beteiligten für ihr Wirken.
- hat Vorbereitungen zur Sanierung der Kapelle Schiffenen getroffen.
- dankt dem Verein kirchlicher Kulturgüter, der sich bereit erklärt hat, auf seine Kosten ein neues Kreuz beim Kreisel Mariahilf zu erstellen.
- hat beschlossen, ein Inventar der zahlreichen Wegkreuze in der Pfarrei zu erstellen.
- hat vorgesehen, im Wald im Toggeliloch Ausholzarbeiten durchführen zu lassen.

Dankeschreiben für Kollekten

Cartons du Cœur

Wir sind Ihnen für Ihre Spende aus der Kollekte von Fr. 1'116.05 sehr dankbar. Ihr Beitrag erlaubt es uns weiterhin, den Familien in Not (im Sensebezirk) zu helfen. Wir bringen ihnen eine Nahrungsmittelhilfe zusammengesetzt aus: Grundnahrungsmitteln, Frisch-Produkten und Hygieneartikeln.

Mit herzlichen Grüssen *Cartons du Cœur*

Terre des hommes schweiz

Wir durften Ihre Spende zugunsten unserer Projektarbeit verbuchen. Dafür danken wir Ihnen ganz herzlich. Der Betrag von Fr. 566.65 hilft Kindern und Jugendlichen, auf eine gewaltfreie Zukunft hinzuarbeiten.

Terre des hommes schweiz setzt sich in vielfältiger Weise für bessere Lebensbedingungen und eine faire Chance für Kinder und Jugendliche weltweit ein. Dabei führen wir traumatisierte Kinder einer sinnvollen Therapie zu, helfen Aids-Waisen, auf eigenen Beinen stehen zu können und finanzieren Ausbildungsstätten.

Mit freundlichen Grüssen

terre des hommes schweiz



**Taufen:
Januar bis
Juni 2010**



Navin Kocher, des Pascal und der Cornelia, geb. Bächler, Haselrain
am 3. Januar

Janick Stulz, des Michel und der Catherine, geb. Waser, Sandacherstrasse
am 24. Januar

Emile André Robyr, des Martin und der Catherine, geb. Berthod, Brugerastrasse
am 7. Februar

Alexander Fasel, des Benno und der Maria, geb. Stollo, Sandacherstrasse
am 7. März

Luca Lazzara, des David und der Barbara, geb. Kilchör, Gurmels
am 14. März

Melanie Krebs, des Martin und der Annemarie, geb. Kilchör, Schiffenen
am 14. März in Gurmels

Kai William Evans, des Darren und der Doris, geb. Zbinden, Lustorf
am 21. März

Dorien Biderbost, des Heinz und der Fabienne, geb. Blanc, Brugerastrasse
am 21. März

Joshua Nösberger, des Sascha und der Tanja, geb. Kuriger, Grubenweg
am 11. April

Noé Elia Noack, des Patrik und der Andrea, geb. Burri, Ipsach
am 11. April

Alessia Brügger, des Adrian und der Sandra, geb. Zosso, Jetschwil
am 18. April

Dario Nicolas Jendly, des Patrick und der Andrea, geb. Gross, Meisenweg
am 25. April

Arthur Max Emil Bollmann, des Marc und der Anne, geb. Etienne, Im Baumgarten
am 9. Mai

Maleea Brügger, des Donat und der Daria, geb. Fasel, Juraweg
am 9. Mai

Sara-Lena Pauli, der Caroline Pauli und des Sascha Aebischer, am Bach
am 23. Mai

Eva Maria Marro, des Stefan und der Heidi, geb. Müller, Mühleweg
am 23. Mai

Sven Zbinden, des Marco und der Doris, geb. Egger, Schlattli
am 6. Juni

Sophie Werro, der Carmen Werro und des Elmar Piller, Plaffeien
am 13. Juni



Bruno Vonlanthen, Meisenweg

Bruno wurde am 3. März 1940 in Düdingen geboren. Er besuchte die Schule in Düdingen. Später machte er eine Lehre als Schlosser in Freiburg. 40 Jahre lang, bis zu seiner Pensionierung, arbeitete er bei der Firma Romag.

Im September 1967 heiratete er Frau Edith Brühlhart. Dem Paar wurden drei Kinder geschenkt, ein Sohn, eine Tochter und ein Stiefsohn. Die Familie war für ihn immer sehr wichtig und er besuchte seine Kinder gerne. Viel Freude bereitete ihm sein Enkelsohn Michel, den er oft zu Fussballspielen begleitete.

Im Jahre 2005 starb, kurz vor seiner Pensionierung, seine Frau Edith an einer schweren Krankheit.

Mit seinen Jahrgängerkollegen verbrachte Bruno viele schöne gemütliche Stunden. Er erzählte immer gerne davon. Bruno lernte eine gute Freundin kennen. Zusammen unternahmen sie viele Ausflüge in seine geliebten Berge und auch am Meer fühlte er sich wohl. Die nächste Reise wäre im September geplant gewesen. Seinen 70. Geburtstag konnte er noch im Kreise seiner Familie feiern, was für ihn sehr wichtig war.

Schon seit längerer Zeit litt Bruno an einer schweren Krankheit, doch er beklagte sich nie, immer in der Hoffnung, dass eine Besserung eintreten würde. Während seinem langen Aufenthalt im Spital wurde Bruno von seiner Freundin liebevoll begleitet und umsorgt.

Ein grosses Dankeschön allen Verwandten und Bekannten für die vielen Krankenbesuche.

Am Mittwochabend, den 11. August 2010, ist Bruno im Beisein seiner Freundin friedlich eingeschlafen.

Seine liebe, stille, hilfsbereite und aufgestellte Art werden wir sehr vermissen.

Josefine Egger-Ackermann, Pflegeheim Wolfacker, früher Tunnelstrasse

«Trauert nicht um das Leben, das ich beende, sondern freut Euch mit mir über das Leben, das ich beginne.» (hl. Augustinus)

Ein prägender Lebensinhalt von Frau Josefine Egger-Ackermann war ihr Glaube, ihr Grundvertrauen auf Gott, der in Jesus Christus Mensch geworden ist, und der durch den Heiligen Geist in unseren Herzen wirkt und uns zum Gutsein ermutigt.

Auf den vielen Wallfahrten konnte Mutter Egger den Glauben immer wieder neu vertiefen. Einsiedeln, Sachseln, Les Marches, Lourdes und andere Gnadenorte bedeuteten ihr sehr viel. Maria, die Mutter Gottes, war ihr ein leuchtendes Vorbild. Ihrer Fürbitte konnte sie die Sorgen des Alltags anvertrauen. Gewiss lag ihr auch das Gebet des hl. Bruder Klaus am Herzen:

*«Mein Herr und mein Gott,
nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.
Gib alles mir, was mich führet zu Dir.
Nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir.»*

Nebst den jährlichen Wallfahrten reiste Josefine gerne in alle Welt, insbesondere nachdem ihr Ehegatte im Jahre 1980 unerwartet gestorben war. Die Bilder und Reise-



Eindrücke blieben lange in ihrer Erinnerung, wovon sie auch gerne bis in alle Details berichtete. In ihrer Naturverbundenheit freute sie sich immer wieder an der Schönheit der Schöpfung: an den Blumen im Garten und an der Stille der Bergwelt.

Ein wichtiger Lebensinhalt war auch ihr Dasein für die Familie, ihre achtsame Sorge um das Wohl der Kinder, ihre Freude an den Enkelkindern. Eine grosse praktische Begabung, sowie die Freude am Kochen prägten ebenfalls ihren Alltag.

Im Gedenken an Josefine Egger dürfen wir gläubig beten:

Ach Herr,

so mache neu, was Du begonnen.

Wir hoffen drauf.

*Wie schnell sind Jahr und Tag zerronnen
im Lebenslauf.*

*Gib, Herr, nun neuen Mut zum Leben
in dieser Zeit.*

*Dann wird sich unser Dasein heben
zur Seligkeit.*

Spitalaufenthalt

Steht Ihnen ein Spitalaufenthalt bevor? Müssen Sie in eine Klinik der Stadt Freiburg, ins Spital Tafers, nach Bern oder sich anderswo krankheitsbedingt aufhalten? Wenn Sie den Besuch eines Seelsorgers, einer Seelsorgerin der Pfarrei Düdingen wünschen, so melden Sie dies bitte dem Pfarramtsekretariat, Telefon 026 492 96 20.

Denn oft vernehmen wir erst im Nachhinein – oder auch nicht – dass Sie im Spital waren.

Aus Gründen des Datenschutzes haben nur interne SpitalseelsorgerInnen Einblick in die Namensliste und sind an die Schweigepflicht gebunden. Danke für Ihr Verständnis!

Das Seelsorgeteam



Mo. 4. Oktober
um 14.00 Uhr
im Begegnungszentrum



Benin: Einblick in den Alltag Schwarzafrikas. Pia Baechler hatte Gelegenheit, ein paar Monate in Benin zu leben und in Projekten mitzuarbeiten.

Mit eindrücklichen Bildern erzählt sie von ihren Erfahrungen und Erlebnissen.

Nähere Auskünfte bei Elisabeth Steiner:

Tel. 026 493 20 36

Mi. 13. Oktober
14.00 und 15.30 Uhr



Fantastische Geschichten

Erzählt von Beatrix Zurkinden

(ab 4 Jahren)

Vorverkauf in der Bibliothek Düdingen

Seniorenwandern

mit Josef Jendly

Für Seniorinnen und Senioren (auch Frühpensionierte) und alle, die etwas für ihr Wohlbefinden tun möchten. Unkostenbeitrag: Fr. 2.–
Jeden Mittwoch, Besammlung: 13.30 Uhr
beim Parkplatz der reformierten Kirche

Datum: Ort:

- 6. Okt. Laupen – Bramberg
- 13. Okt. Schmitten – Mühletal
- 20. Okt. **15.30 Uhr** Düdingen, anschl. kleiner **Imbiss im Bahnhof-Buffet**, offeriert von der Pro-Senectute. Anmeldung an Sepp erforderlich. **(bis 13. Okt.!).**
- 27. Okt. Am Vully mit René

Babysitterdienst

Vermittlungsstelle:
Therese Portmann-Kobel
Tel. 026 493 23 33





Landfrauenverein

Sa. 2. Oktober
Erntedankfest:
 Schmücken der Pfarrkirche



Frauengemeinschaft

Fr. 1. Oktober, um 19.30 Uhr im BZ
Lotto: Alle LottospielerInnen sind herzlich eingeladen! Bis Mo. 20. September können Gaben bei den Vorstandsfrauen abgegeben werden. Herzlichen Dank.



Di. 12. Oktober
Wanderung
 Treffpunkt: 13.30 Uhr beim BZ-Parkplatz

Katholische ArbeitnehmerInnen-Bewegung (KAB)

Mi. 20. Oktober, um 14.00 Uhr
Besichtigung der Firma Roland in Murten
 Treffpunkt: um 13.30 Uhr, beim BZ-Parkplatz
 Anmeldung: bis Mittwoch, 6. Oktober
 an: Peter Schaller 026 493 23 39 oder
 Josef Brühlhart 026 493 15 30

Kreis Frauen und Kinder

Do. 7. Oktober
Herbstbörse: Kinderkleider (Herbst und Winter), Spielsachen, Kinderwagen, Autositzli, usw. **Keine Schuhe ausser Fussball-, Schlittschuhe und Rollerblades.**

Ort: Begegnungszentrum
 Annahme: 8.30–10.30 Uhr
 Verkauf: 12.30–15.30 Uhr
 Rückgabe: 18.30–19.00 Uhr
 Auskunft: Ruth Tinguely, 026 493 42 79



Chinderhüeti

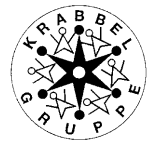
Für Kinder im Vorschulalter
 Ort: Zentrum-3-Rosen
 Beitrag: Fr. 7.– inkl. Zvieri
 Zeit: von 13.30–16.00 Uhr an jedem 1. Freitag im Monat, ausser Schulferien oder Brücke nach Feiertagen.



Kreis Frauen und Kinder: Daniela Schenk,
 Tel. 026 492 07 76

Krabbelgruppe

Für Kinder von 0–3 Jahren und ihre Eltern
 Ort: Zentrum-3-Rosen
 Zeit: Donnerstag, 8.45–10.45 Uhr
 Beitrag: Fr. 5.– inkl. Kaffee + Znüni
 Kontakt: Sonja Vaucher
 Tel. 026 492 02 93



Ludothek

Ort: Zentrum-3-Rosen
 Tel. 026 493 30 32, Öffnungszeiten:
 Dienstag und Freitag: 15.00–17.00 Uhr
 Jeden 1. Samstag im Monat: 9.30–11.30 Uhr
Während den Schulferien:
 Samstag: 9.30–11.30 Uhr



Kindertagesstätte Balthasar, Tunnelstr. 2
 Tel. 026 493 03 93, www.kibe-duedingen.ch
 Vermittlung Tagesfamilien: 079 205 57 65

Bildungshaus Notre-Dame de la Route

1752 Villars-sur-Glâne
026 409 75 00 www.ndroute.ch/de

SO-SA, 3.–9. Okt.

Ignatianische **Exerzitien** mit Jean Rotzetter SJ

SO-FR, 3.–8. Okt.

Exerzitien nach Ignatius, mit Meinrad Gyr SJ

SA/SO, 9.–10. Okt.

Biblisches Wochenende mit Hermann-Josef Venetz

SO-SO, 10.–17. Okt.

Ignatianische **Einzelexerzitien** mit Beat Altenbach SJ

SA/SO, 23.–24. Okt.

Spirituelle Wendezeit – mit Leo Karrer

FR-SO, 29.–31. Okt.

Tod – ein Lehrmeister des Lebens, Impulse, Zeit für Gespräche und Gebet mit Hans Schaller SJ

Juseso Regionale Jugendseelsorge

Sandra Berchtold und Andrea Neuhold,
www.juseso-dfr.ch juseso.dfr@bluewin.ch,
078 66 88 217



Ranftreffen – die Erlebnisnacht im Advent

18./19. Dezember 2010

Unter dem Motto 28x5 – täglich eine Dosis Advent ziehen wir zu einer nächtlichen Wanderung los. Die Gruppenrunden zwischendurch garantieren Spass, Spannung, Erholung und Stärkung.

Anmeldeschluss: 30. November 2010.

Taizé-Reise

Vom 28. April bis 1. Mai (Osterferien) fahren wir wieder nach Taizé/Frankreich! Dort treffen sich junge Menschen aus der ganzen Welt. Mit einer ökumenischen Lebensgemeinschaft von Brüdern teilen sie das einfache Leben: mit Singen, Gespräche führen, Essen und Beten. Auf unserer Reise tun wir das auch!

Anmeldeschluss: 28. Februar 2011.

Adoray Deutschfreiburg

deutschfreiburg@adoray.ch, 026 495 30 26 www.adoray.ch

jeden Sonntagabend um 19.30 (ausser Schulferien)

Salesianum, Avenue de Moléson 21, Freiburg

Lobpreisabend für junge Leute; music – worship – praiseure – input – adoration – community – fun

Oekumenische Behindertenseelsorge

Nelly Kuster, www.kath.ch/dfr/oebs
026 322 42 35, nelly.kuster@sunrise.ch

Veranstaltungen der Elternvereinigungen:

insieme Freiburg: 026 321 24 71

cerebral Freiburg: 026 321 15 58



SOS werdende Mütter –

hilft in Not geratenen Müttern,
Mostereiweg 6, Düdingen,
DO 13.30–16.30, Tel. 026 492 07 55

Bildungszentrum Burgbühl

Begegnung – Besinnung – Bildung

1713 St. Antoni – Tel. 026 495 11 73
www.burgbuehl.ch – info@burgbuehl.ch



SA/SO, 2. Okt., 14.00–22.00 (mit Nachtessen);

3. Okt., 9.00–12.30

Singen und Tanzen mit Barbara Swetina
Lieder von Himmel und Erde

Mit Liedern und Tänzen aus verschiedenen spirituellen Traditionen. – Anmeldung bei: Christoph Leuzinger,
E-Mail: c.ler@sunrise.ch

MO, 4. Okt., 19.30–21.30

«Worte bewegen. Einfach beten mit der Bibel»

Buchvorstellung mit Hermann-Josef Venetz

Buchgrundlage: Venetz, Hans /

Venez, Hermann-Josef: Worte bewegen. Luzern 2009.

SO, 10. Okt und 24. Okt., 10.00–16.00

Intuitives (spirituelles) Malen (3. und 4. Kurseinheit)
mit Edith Salgado, Freiburg

SA, 6. Nov., 8.30–11.30

Singen und Musizieren in Kinder- und Familiengottesdiensten

mit Hubert Reidy und Simone Cotting

Anmeldung bis 16. Okt.: 026 496 22 29 oder
kirchenmusik.dfr@bluewin.ch

Ikonausstellung von Edith Salgado

Ausstellung im «Labyrinth» und in der «Stube»

Katholische Universitätsgemeinde Freiburg

Öffentliche Vortragsreihe

Einführung in das Christentum

jeweils MI 19.00–21.00, 14-tägig

Haus Kairos Rue Techtermann 8a, Freiburg

6. Okt. **Franz Mali**: Die Inkulturation des Christentums in der griech.-röm. Antike

20. Okt. **Mariano Delgado**: Die mittelalterliche und die moderne Gestalt des Christentums

SA, 6. Nov., 17.00

Hubertusmesse Pfarrkirche St. Silvester

Musikalische Begleitung durch Jagdhornbläser

Danach Jägertee. Jagdschutzverein Hubertus Sense

Centre Ste-Ursule

Rue des Alpes 2, Fribourg
www.centre-ursule.ch, 026 347 10 78

DI, 5. Okt., 19.00–21.00

Malen aus der Tiefe mit Doris Fankhauser

DO, 7. und 21. Okt., 20.00–21.15

Meditation mit Erwin Ingold

SA, 9. Okt., 9.30–11.00

Lieder des Herzens mit Nelly Kuster

MI, 13. Okt., 19.30–21.30

Tanz als Meditation mit Ursula Kiener



Neues Leitbild Katechese

Religionsunterricht im Kulturwandel

In einem breit angelegten Prozess wurde das neue Leitbild «**Katechese im Kulturwandel**», erarbeitet. Die Deutschschweizer Ordinarienkonferenz (DOK) hat es im März 2009 verabschiedet. Dr. Alexander Schroeter führte die Seelsorger Deutschfreiburgs an der Dekanatsversammlung am 1. September in das Leitbild ein.

Das Dokument soll nach dem Willen der Bischöfe den Religionsunterricht und das sonstige katechetische Wirken der Kirche in der Deutschschweiz leiten. Die in den 70er- und 80er-Jahren verwendeten Rahmenlehrpläne bedurften einer grundlegenden Überarbeitung.

Ausgehend von den zwölf Leitsätzen werden die verschiedenen katechetischen Fachstellen Unterrichtsreihen für den Religionsunterricht aber auch die Erwachsenenbildung erarbeiten. Dies geschieht bei laufendem Betrieb unter Vollast, hob Alexander Schroeter hervor. Das Netzwerk Katechese (www.netzwerkKatechese.ch) soll diese Umsetzung der Leitlinien in der Deutschschweiz koordinieren.

Religiöse Sinnsuche wird individueller

Die Gesellschaft verändert sich – und auch kirchliche Institutionen sind aufgefordert, ihr Handeln und ihre Zielsetzungen zu überdenken. Zwar ist die katholische Kirche in Deutschfreiburg noch zu grossen Teilen volksgläubig geprägt, aber auch hier wachsen mehr und mehr Kinder, Jugendliche und Erwachsene nicht selbstverständlich in den katholischen Glauben hinein. Die religiöse Sinnsuche wird individueller und bezieht auch andere Religionen ein.

Der Einfluss der Medien – vor allem auf Kinder und Jugendliche – ist stark gewachsen und prägt das Lebensgefühl entscheidend mit. Beim Thema Freundschaft und Liebe beziehen die Jugendlichen ihre Vorstellungen und Vorbilder aus TV-Serien wie «Gute Zeiten, schlechte Zeiten». Es werden weniger ewige Wahrheiten gesucht, sondern die Begleitung in der persönlichen Sinnsuche – und das ein Leben lang!

Jeder Mensch ist frei und soll ohne Zwang seinen Glaubensweg entdecken und dazu braucht es verschiedenartigste Ausdrucksformen und Wege. Katechese wird auch als Teil der Gesamtpastoral verstanden und kann nicht einfach an Fachleute delegiert werden. Religionspädagogische Arbeit soll die verschiedensten Lebenswelten als Lernorte des



Glaubens erschliessen, es ermöglichen, die eigene Lebensgeschichte mit der Glaubenstradition der Kirche zu verknüpfen und eine eigene christliche Glaubensidentität zu entwickeln.

Kantonal verschiedene Rahmenbedingungen

Der Religionsunterricht ist von Kanton zu Kanton anders geregelt. Viele Kantone haben das staatliche Fach «Ethik und Religionen» oder «Menschen und Kulturen» eingeführt. Der konfessionelle Religionsunterricht wird dagegen von den Kirchen verantwortet.

Im Kanton Freiburg unterrichten in der Primarschule kirchliche KatechetInnen. In der Orientierungsstufe können die Kirchen bei der Auswahl der staatlichen Religionslehrer mitreden.

«Katechese bedarf professionell ausgebildeter Personen, die mit der Kirche verbunden sind», hält das Leitbild in seinem letzten Leitsatz fest. Die Deutschfreiburger Fachstelle Katechese (defka) engagiert sich daher auch in der Ausbildung der KatechetInnen im Baukastensystem ForModula.

Hans Rahm

Die beiden Brüder

Zwei Brüder wohnten einst auf dem Berg Morija. Der jüngere war verheiratet und hatte Kinder, der ältere war unverheiratet und allein. Die beiden Brüder arbeiteten zusammen, sie pflügten das Feld zusammen und streuten zusammen den Samen aus. Zur Zeit der Ernte brachten sie das Getreide ein und teilten die Garben in zwei gleich grosse Stösse, für jeden einen Stoss Garben.

Als es Nacht geworden war, legte sich jeder der beiden Brüder bei seinen Garben nieder, um zu schlafen. Der ältere aber konnte keine Ruhe finden und sprach in seinem Herzen: «Mein Bruder hat eine Familie, ich dagegen bin allein und ohne Kinder, und doch habe ich gleich viele Garben genommen wie er. Das ist nicht recht.» Er stand auf, nahm von seinen Garben und schichtete sie heimlich und leise zu den Garben seines Bruders. Dann legte er sich wieder hin und schlief ein. In der gleichen Nacht nun, geraume Zeit später, erwachte der Jüngere. Auch er musste an seinen Bruder denken und sprach in seinem Herzen: «Mein Bruder ist allein und hat keine Kinder. Wer wird in seinen alten Tagen für ihn sorgen?» Und er stand auf, nahm von seinen Garben und trug sie heimlich und leise hinüber zum Stoss des Älteren.

Als es Tag wurde, erhoben sich die beiden Brüder, und wie war jeder erstaunt, dass ihre Garbenstösse die gleichen waren wie am Abend zuvor. Aber keiner sagte dem anderen ein Wort.

In der zweiten Nacht wartete jeder ein Weilchen, bis er den anderen schlafend wächte. Dann erhoben sie sich, und jeder nahm von seinen Garben, um sie zum Stoss des anderen zu tragen. Auf halbem Weg trafen sie plötzlich aufeinander, und jeder erkannte, wie gut es der andere mit ihm meinte. Da liessen sie ihre Garben fallen und umarmten einander in herzlicher brüderlicher Liebe.

Gott im Himmel aber schaute auf sie hernieder und sprach: «Heilig, heilig sei mir dieser Ort. Hier will ich unter den Menschen wohnen.»

Aus dem Hebräischen



Pfarramtsekretariat	Erika Wüthrich-Baeriswyl, Monique Engel-Aebischer, Duensstrasse 2 geöffnet Montag bis Freitag, 8.00–11.30 / 13.30–16.30 Uhr kath.pfarramt@pfarrei-duedingen.ch	026 492 96 20 Fax 026 492 96 21
Seelsorgeteam	Pfarrer Guido Burri, Duensstrasse 2 kath.pfarramt@pfarrei-duedingen.ch Pastoralassistent Ruedi Bischof, Duensstrasse 2 (Privat: 026 493 46 25) ruedi.bischof@pfarrei-duedingen.ch Pastoralassistentin Monique Schmutz, Duensstrasse 2 (Privat: 026 401 02 16) schmutz.monique@bluewin.ch Pastoralassistent Dr. Christoph Riedo, Duensstrasse 2 (Privat: 026 493 36 53) christoph.riedo@bluewin.ch	026 492 96 20 026 492 96 20 026 492 96 20 026 492 96 20
Aushilfspriester	Abbé Patrick, Bahnhofstrasse 6, Postfach 115 abbepatrick@bluewin.ch	026 493 53 22
Thaddäusheim	Hauptstrasse 40	026 492 50 90
Missionsbrüder	des hl. Franziskus, Garmiswil	026 493 12 35
Ordensschwwestern	Vom Guten Hirten, Uebewil 110	026 481 23 41
St. Wolfgang	Reservation für die Kapelle St. Wolfgang bei Alfons Brügger, Jetschwil 10	026 493 11 27
Organisten	Regula Roggo, Schlattli Alice Zosso, Panoramaweg 31, 1717 St. Ursen Gallus Müller, Zeligstrasse 18	026 493 47 62 026 496 36 07 026 492 01 67
Sigrist	Wolfgang Portmann, Räsch 8	026 493 23 48
Vize-Sigristin	Rose-Marie Ackermann, Panoramaweg 1	026 493 32 93
Begegnungszentrum	Fernanda Santos (SMS-Anmeldungen ungültig) <u>Reservationen:</u> Mo., Mi., Do. 12.45–13.45 und 19.00–20.00 Fr. 09.00–10.00 Uhr	079 670 39 64
Pfarrirat	Rita Aeby-Häfliger, Präsidentin, Riedlistr. 32 (allg. Verwaltung, Organisation, Kultur) Peter Imesch, Vizepräsident, Haselrain 3 (Personal, Liegenschaften, Kapellen) Eugen Aebischer, Rächholderstr. 12 (Kirche, Pfarrhaus, Friedhof, Ochsen) Yvette Haymoz, Schlattli 1 (Finanz- und Rechnungswesen, Seelsorgerat) Hugo Roggo, Weiermattweg 19 (BZ, Ratskeller, Jugend)	026 493 30 07 026 493 24 46 026 493 27 58 079 411 26 11 026 493 28 05
Pfarreisekretärin/Kassierin:	Nicole Gugler-Rudaz, Duensstrasse 2	026 492 96 20
Pfarreiseelsorgerat	Pastoralassistent Dr. Christoph Riedo (Privat: 026 493 36 53)	026 492 96 20
Gruppen	AGUD: Jacques Studer, Route Ste-Agnès 6, 1700 Freiburg Besucher-Kontakt-Gruppe: Margrit Haering, Meisenweg 11 Spurgruppe Behinderte: Monique Schmutz KUK: Pastoralassistent Dr. Christoph Riedo (Privat: 026 493 36 53) Missionsgruppe: Ursula Brügger-Blaser, Obermattweg 5 Colyflor: Sabine Vonlanthen, Chemin des Roches 7, 1700 Freiburg	026 422 22 08 026 493 17 49 026 401 02 16 026 492 96 20 026 493 25 51 026 465 14 94
Pfarrvereine	Cäcilienchor: Karl Baechler, am Bach 8 (Privat: 026 493 23 58) David Th. Augustin Sansonnens, Industriestrasse 1, 3175 Flamatt Franziskanische Gemeinschaft: Dolores Schmutz, Horiastrasse 6 Frauengemeinschaft: Bernadette Jungo, Hinterbürg 4 Kreis Frauen und Kinder: Marilyn Pittet-Walther, Mühleweg 16 Gardistenverein: Peter Jungo, Grubenweg 19a Verein historischer Uniformen: Manuel Bächler, Santihansweg 2 Kränzlitrachten: Esther Schwaller-Merkle, Lustorf 8 KAB: Peter Schaller, Brugerastrasse 58 Kirchliche Kulturgüter: Josef Sturny, Peterstrasse 3 Musikgesellschaft: Ursula Zurkinden, Brugerastrasse 66 Vinzenzverein: Josef Jungo, Riedlistrasse 45 Landfrauenverein: Marianne Fasel-Binz, Käsereistr. 1	026 493 57 58 079 257 91 27 026 493 12 17 026 493 13 75 026 493 01 88 026 493 12 77 026 493 32 92 026 493 13 96 026 493 23 39 026 493 28 30 026 493 36 16 026 493 17 55 026 493 11 39
Jugend	Jugendarbeiter: Christoph Fröhlich Jubla: Patrick Hayoz, Weidstrasse Ministranten: Martin Klöckener, Haselrain 7 Pfadi: Martin Kuriger, Chasseralstrasse 13 Robinson-Spielplatz, Reserv. u. Auskunft: Anton Haymoz, Eichenweg 12	026 493 46 42 026 493 30 41 026 493 26 12 026 493 26 83 078 626 80 26

P. P.

3186 Düdingen



Deich draw!

ERNTEDANKFEST

Sa. 2. Oktober, 17.00 Uhr
(Alphornbläser)

So. 3. Oktober, 9.00 Uhr
(Jodlerchöre Senslergruoss
und Echo vom Rüttihubel)

Kindergottesdienst

Samstag, 2. Oktober
um 17.00 Uhr
im Begegnungszentrum

**Patronsfeier in
der Kapelle St. Wolfgang**

Sonntag, 10. Oktober um 19.00 Uhr

**Redaktionschluss am
7. Tag des vorangehenden Monats**